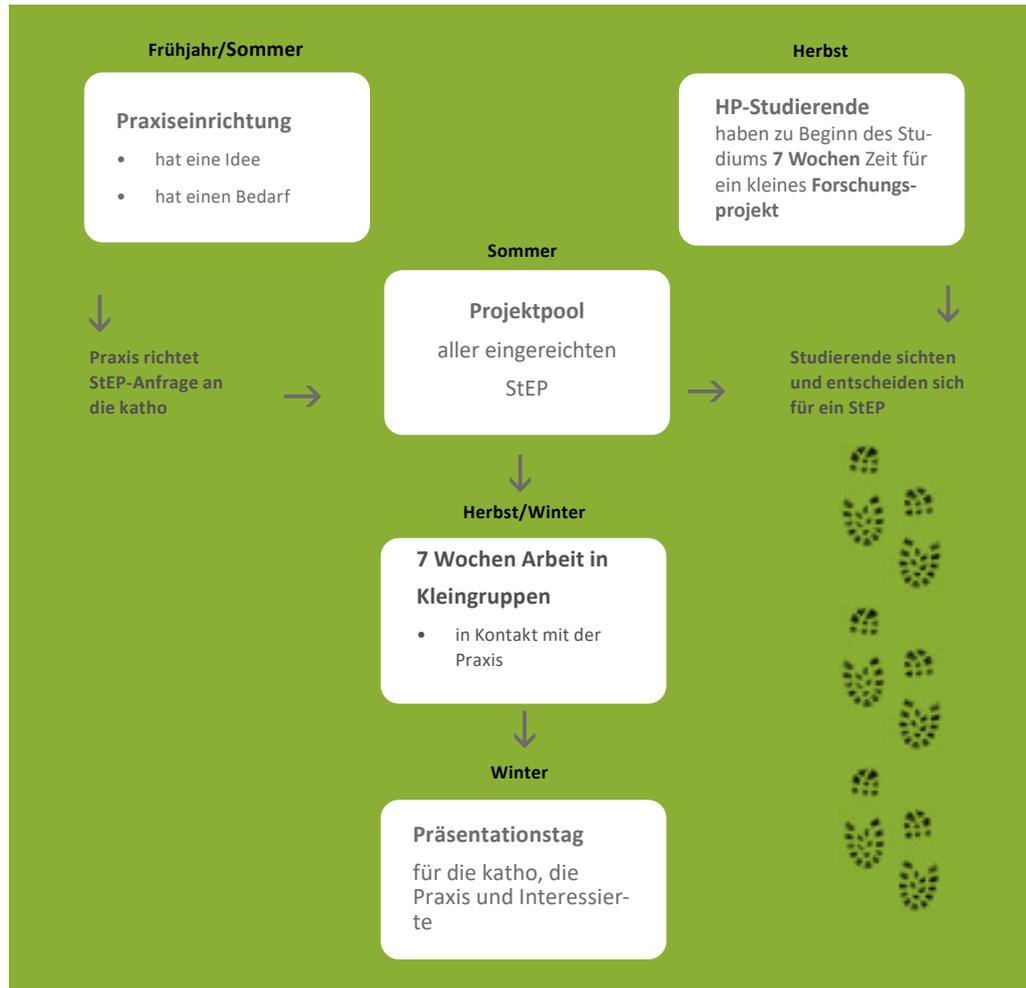


StEP: 7 Wochen forschen in und mit der Praxis



Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen

ABTEILUNG MÜNSTER
Fachbereich Heilpädagogik
Piusallee 89. 48147 Münster
Telefon +49 (0)251 41767-0
Telefax +49 (0)251 41767-52
info.muenster@katho-nrw.de
katho-nrw.de/muenster

Modulbeauftragter StEP
Heilpädagogik

Prof. Dr. Heinrich Greving
Telefon: + 49 (0) 251 - 41767-31
h.greving@katho-nrw.de

katho
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences



Der besondere Studienstart

StEP - StudienEingangsProjekt Bachelor Heilpädagogik





Der Einstieg in das Studium

Zum Einstieg in das Studium der Heilpädagogik an der katho beginnen die Studierenden direkt „eifrig etwas zu betreiben“ - dies ist die Ursprungsbedeutung des Wortes „studieren“.

Dieser Studieneinstieg wird umgesetzt durch ein kleines Forschungsprojekt, das die Studierenden gemeinsam mit ihren Mitstudierenden des ersten Semesters übernehmen und gestalten: ein **StudienEingangsProjekt - StEP!** Die Ideen für diese Forschungsprojekte stammen alle aus den Praxiseinrichtungen, die mit der Abteilung Münster der katho kooperieren und sich auf die Zusammenarbeit mit den Studierenden freuen. Alle Beteiligten profitieren von den Projekten.

DIE STUDIERENDEN FORSCHEN 7 WOCHEN ZUM THEMA TEILHABE

Forschungsprojekte können z.B. durchgeführt werden als:

- schriftliche Befragungen mit Fragebögen
- direkte oder telefonische Interviews
- strukturierte Beobachtungen im Alltag der Menschen
- Auswertung von vorliegenden Daten/Materialien (z.B. Analyse von Homepages)

Konkrete Projektideen und weitere, differenziertere Zeitabläufe finden Sie unter [Angebote für die Praxis:](#)

Schritt für Schritt durch's StEP

IM VORFELD

Die Praxiseinrichtungen haben ihre kleinen Forschungsprojekte eingereicht und es steht ein Projektpool aller StEP zur Verfügung.

ERSTER STUDIENTAG

Die Studierenden erhalten bei der Begrüßung Informationen zum Ablauf der StEP-Phase (7 Wochen) und zu den aktuellen Studieneingangsprojekten.

WEITERER VERLAUF

- Die Studierenden wählen jeweils ihre StEP-Favoriten aus dem Projektpool. Anschließend werden die Projekte verteilt, die StEP-Gruppen gebildet und die Studierenden den einzelnen Begleitseminaren zugeordnet. Dabei entstehen kleine Forschungsgruppen aus 2-4 Studierenden.
- Gemeinsam beginnen die Studierenden in den zugeteilten Begleitseminaren mit Unterstützung ihre Projektarbeit: Sie vollziehen im Gespräch mit der Praxis die konkrete StEP-Idee nach, übernehmen und strukturieren den Forschungsprozess, recherchieren aktuelle Informationen zum Thema, halten mit den Praxisvertreter_innen Rücksprache, diskutieren mit den Mitstudierenden etc.. Dabei studieren sie weitestgehend selbständig.
- Durch die Arbeit in den Begleitseminaren wird der für die Heilpädagogik tragende Bezug zwischen Theorie und Praxis mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet und durch StEP vertieft.

BEGLEITUNG IN DEN 7 STEP-WOCHEN

In den 7 StEP-Wochen belegen die Studierenden an 3 Tagen/Woche folgende Seminare:

- StEP-Begleitseminar
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Einführung in die Methoden der Praxisforschung
- Einführung in die Heilpädagogik als Praxis, Profession und Wissenschaft

NACH 7 WOCHEN

- Nach der ersten Semesterhälfte endet die intensive Projektarbeit. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse am Anfang des folgenden Jahres im Rahmen des Präsentationstages an der katho, wozu die Praxispartner_innen sowie Interessierte herzlich eingeladen sind.
- In der zweiten Semesterhälfte werden die Studierenden in einzelnen Seminaren verschiedene Module belegen, Theorie- und Praxisbezüge erarbeiten und diese vertiefen.
- Die StEP-Phase schließt mit einem StEP-Bericht als Prüfungsleistung für die Dozierenden im Begleitseminar ab.